

Hans-Joachim Eckstein

Du zählst meine Tränen

Texte des Trostes
in Traurigkeit



Die automatisierte Analyse des Werkes,
um daraus Informationen insbesondere über Muster,
Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (»Text und Data
Mining«) zu gewinnen, ist untersagt.

Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein ist Theologe,
Referent und Autor, Poet und Liedkomponist.
www.ecksteinproduction.com

© Copyright 2026:
Hans-Joachim Eckstein – www.ecksteinproduction.com
Verlagsrecht dieser Ausgabe:
R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Str. 41 · 71 088 Holzgerlingen
Internet: www.brockhaus-verlag.de
Die Bibelstellen wurden eigenständig übersetzt, wo möglich,
in Anlehnung an die Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, zitiert.
Umschlaggestaltung: Stephan Schulze, Stuttgart
Titelbild: Meer: Simon Marsault, unsplash
Satz: typescript GmbH, Walddorfhäslach
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 978-3-417-01 080-0
Bestell-Nr. 227 001.080

DER DEINE TRÄNEN ZÄHLT

Ob in Bangen oder Hoffen, er ist da.
Sind auch viele Fragen offen, ist er da.
Der in Liebe deine Tränen zählt, ist da.

Mag dein Leben trostlos scheinen, er ist da.
Magst du traurig sein und weinen, ist er da.
Der in Liebe deine Tränen zählt, ist da.

Werden Menschen dich verlassen, er ist da.
Selbst wenn andere dich hassen, ist er da.
Der in Liebe deine Tränen zählt, ist da.

Einmal wirst auch du ihn sehen, er ist da.
All dein Leiden wird vergehen, ist er da.
Der in Liebe deine Tränen zählt, ist da.

Sei in deinem Herrn geborgen, er ist da.
Jenseits aller deiner Sorgen ist er da.
Der in Liebe deine Tränen zählt, ist da.¹

Ps 56,9; 2. Mose 3,13-16; 6,2f.;

Jes 25,8; Offb 7,17; 21,4

GETROST, GETROSTER, GETRÖSTET

Ist es nicht schön,
wenn wir *getrost*
in einen Tag oder
in einen neuen
Abschnitt unseres
Lebens starten?

Könnten wir in
unserem Alltag
bei unseren guten
Voraussetzungen
nicht noch viel
getroster sein,
als wir es sind?

Aber gibt es etwas
noch Beglückenderes
und Ermutigenderes,
als »getrost« oder
»getroster« zu sein?
Lässt sich das etwa
noch steigern?

Durchaus, indem wir
in der Erfahrung
von Sorge und Angst,

von Verlust und Schmerz
verständige Zuwendung
und wertschätzende
Ermutigung erleben.

Ja, wenn wir durch
liebevoller Begleitung
erkennen dürfen,
dass wir wohl einsam,
aber nicht allein sind,
dass jenseits unserer Nacht
ein neuer, heller Morgen
für uns anbrechen will.

Die schönste Form
des Getrostseins ist
wohl das Getröstetsein.

Denn die Getrösteten
sind keineswegs aus
Ahnungslosigkeit und
Unerfahrenheit getrost,
sondern im Bewusstsein
der möglichen Gefahren
und aus dem Erleben eines
geschenkten Neubeginns.

2. Kor 1,3-4.8-10

DU BIST MEIN FELS

Es gibt einen grundsätzlichen
Unterschied bei dem, was
wir als Krisen bezeichnen.

Im harmlosen und alltäglichen
Zusammenhang erleben wir
kritische Situationen wie
das Stolpern oder Vertreten
auf Treppenstufen oder
auf unebenem Untergrund.
Da fangen wir uns durch
Entlasten auf oder greifen
zum Festhalten nach einem
Geländer oder nach dem Arm
eines hilfsbereiten Begleiters –
und kommen im besten Fall
mit dem Schrecken davon.

Bei den wirklich erschütternden
und uns gefährdenden Krisen
wackeln nicht *wir* oder *etwas*,
sondern es scheinen wie
bei einem Erdbeben unsere
Fundamente zu wanken und
der Boden unter unseren
Füßen nachzugeben.

Wie sollen wir uns orientieren,
wenn die Grundlagen schwinden,
und wie wieder stabilisieren,
wenn es kein Fundament gibt?

Wer je eine solch tiefe
Verunsicherung erleben
und bewältigen musste,
der versteht von Herzen
den Trost und die Freude
der Beter der Psalmen, die
in ihrer Not und Anfechtung
Gott selbst als ihren Fels und
neuen festen Grund erkennen
und erfahren durften.

»Herzlich lieb habe ich dich,
HERR, meine Stärke!
HERR, mein Fels ...«

»Denn wer ist Gott,
wenn nicht der HERR,
oder ein Fels, wenn
nicht unser Gott?«

»Der HERR lebt!
Gelobt sei mein Fels!«

Ps 31,3f.18,2f.32.47

IN SCHWEREN ZEITEN

Gott hat dich
in all den Jahren
festgehalten
und begleitet,
als du dich sorglos
und sicher fühltest.

Warum sollte er
dich ausgerechnet
jetzt verlassen,
wenn du ihn am
nötigsten brauchst?